

Der Charme der Champions

Großes Reit- und Springturnier der Tübinger Reitgesellschaft vom 5.-7.2019 weiter stark nachgefragt

Zwei Höhepunkte erwarten die Teilnehmer und Gäste beim Großen Reit- und Springturnier der Tübinger Reitgesellschaft (TRG) an der Waldhäuser Straße. Zum einen die Vorstellung der besten Nachwuchspferde des Landes, zum anderen der Große Preis von Tübingen, um den am Sonntagnachmittag geritten wird. Als Preisgelder sind 32 000 Euro ausgeschrieben. n

Dazwischen finden von Freitag, den 5. Juli bis Sonntag, dem 7. Juli, insgesamt 33 Dressur- und Springprüfungen der Klassen M bis S ** statt, die wieder die besten Reiter aus dem süddeutschen Raum anziehen. Die Nachwuchspferde und -ponys, von denen viele das erste Mal auf einem Turnier vorgestellt werden, präsentieren sich in Dressur- und Reitpferdeprüfungen und haben in Tübingen die Chance, sich für das Bundeschampionat in Warendorf zu qualifizieren.

Insgesamt liegen mit gut 1100 nur 50 Nennungen weniger als 2018 vor. Da seit einiger Zeit fast alle Turniere über zurückgehende Teilnehmerzahlen klagen, bewertet das Turnierleiter Klaus Kellhammer als ein sehr gutes Ergebnis für Tübingen.

Nach der Turnierstatistik der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sind alle Parameter – Turniere, Prüfungen, Starts und Pferde – 2018 erneut rückläufig gewesen. Dabei sank besonders stark die Zahl der Turniere auf mittleren Niveau, die Prüfungen der Klassen L und M anbieten. So wurden 2018 3.575 Turniere (Vorjahr: 3.619) mit 68.001 Prüfungen (Vorjahr 69.481) und 1.378.244 Starts (Vorjahr 1.431.453) ausgetragen. Die Geldpreise erreichten 2018 eine Höhe von 32.701.454 Euro (Vorjahr: 32.449.673).

Die Kombination von Reitturnier und Landeschampionat ist eine Erfolgsgeschichte, die jetzt zum 24. Mal Züchter und Sportreiter auf dem Tübinger Turnierplatz zusammenführt. Viele Pferde-Karrieren haben hier ihren Anfang genommen, viele Reiter haben auf dem Tübinger Turnier Einkaufspläne gemacht und sich damit die Champions von morgen gesichert.

„Dem Charme der Championatspferde kann sich kaum jemand entziehen“, sagt Klaus Kellhammer. „Wer einmal gesehen hat, wie bewegungsstark und losgelassen sich die jungen Pferde im Viereck oder auf dem Springplatz präsentieren, wird diese Momente nicht so schnell wieder vergessen.“

Die Reitpferde-Championate für die Drei- und Vierjährigen sind getrennt für Stuten und Wallache und Hengste ausgeschrieben. Bei den Qualifikationsprüfungen sind alle süddeutsch gezogenen Pferde startberechtigt ebenso Trakehner aus Baden-Württemberg, für die es in Tübingen ebenfalls ein Championat gibt. Tübingen ist zudem wieder Austragungsort für das Landeschampionat der drei- und vierjährigen Sportponys.

Für die jahrgangsbesten Fünf- und Sechsjährigen aus Baden-Württemberg geht es in Dressur- und Springprüfungen wieder um das „Schwarz-Goldene Band“ und die Qualifikation zu den Bundeschampionaten.

Landestrainer Jürgen Kurz sichtet in drei Springprüfungen Junioren und Junge Reiter. Die Zuschauer, die die Springprüfungen der Klassen M und S hautnah von der Tribüne aus verfolgen, werden bei den Springreitern u.a. Marcel Marschall und Elisabeth Meyer, Andy Witzemann und Markus Kölz im Parcours sehen. Für die TRG starten Alexander Kern und Fritzzi Kellhammer. Ob Publikumsliebbling Michael Jung am Start sein wird, ist momentan noch nicht sicher. Bei den Dressurreitern werden u. a. Yasmin Schaudt, Andrea Dlugos sowie Sandy Kühnle ins Viereck einreiten.

Neu ist die Führzügelklasse, in der sich die jüngsten Nachwuchsreiter geführt von Mama oder Papa, auf dem Pferd präsentieren.

Als Richter tätig sind Katja Bentler, Deborah Bistriz, Horst Eulich, Peter Illert, Tim Koch, Jürgen Kurz, Olaf Peters, Gerd Wolfgang Sickinger, Klaus Storbeck, Ursula van Grieken. Parcourschefin ist wieder die international erfahrene Christa Jung.

Organisatorisches

Am Samstag findet in der kleinen Reithalle die Große Tübinger Reiterparty mit DJ und Bullriding statt, externe Gäste sind willkommen. Die kleinsten Besucher können sich am Samstag ab 12.45 und Sonntagmittag ab 14 Uhr in der kleinen Reithalle jeweils selbst in den Pony-Sattel schwingen. Sonntags wird es außerdem ein Programm zum Zuschauen mit den Tübinger Voltigekindern geben. Für warm/kalte Verpflegung vom Frühstück bis Abendessen ist gesorgt einschließlich spritziger Edeltropfen für die Siegesfeiern.

Für die Anreise empfehlen sich öffentliche Verkehrsmittel (Stadtbuslinien 2,3,4 bis Haltestelle Ulmenweg). Für private PKWs bestehen während der Turniertage rund um die Reitanlage keine Parkmöglichkeiten. Donnerstagmittag bis Sonntagabend werden viele Pferdetransporter unterwegs nach Waldhausen sein. Am Schönbuchrand wird dazu noch eine Zeltstadt mit flexiblen Boxen errichtet. Von Donnerstag an bleibt die Durchfahrt nach Bebenhausen deshalb gesperrt. Der Eintritt beträgt an allen Tagen vier Euro, Kinder bis 12 Jahre sind frei, Schüler, Studenten und Rentner zahlen die Hälfte. Die Dauerkarte kostet acht Euro.

Weitere Informationen wie Reiter- und Pferdliste finden Sie auf www.reitgesellschaft.de oder www.landeschampionat-bw.de. Bei Fragen können Sie mich per E-Mail oder telefonisch erreichen: Barbara Wollny barbara.wollny@live.de 0171 -1892834